



*Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen
meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.*

(Matthäus 25,40)

Mai 2025

Liebe Freunde von Liebe & Reis,

in diesem Vers können wir sehen, wie wertvoll jeder einzelne in Jesu Augen ist. Auch wenn es im Zusammenhang mit dem kommenden Weltgericht gesagt worden ist, sehen wir hier die Bedeutung und die Wichtigkeit der praktischen Nächstenliebe auch in unserer jetzigen Zeit.

Eine sehr fruchtbare Verbindung besteht zwischen Liebe & Reis und „herzwerk“. Bereits zum vierten Mal waren die Teilnehmer des **Orientierungsjahres** vom **Forum Wiedenest** für einen zweiwöchigen Einsatz in Gambia. Neben vielen Aktivitäten rund um IMWA waren ihre Fieldtrips und die Unterstützung der Arbeit von Pallyon'Top und seiner Musikschule in Yundum ein Schwerpunkt. Lesen wir, was sie uns berichten:



„Kurz vor unserem Aufbruch nach Gambia haben wir einen Blitz-Spenden-Aufruf für Musik-Instrumente für die Musikschule von Pallyon'Top in Gambia gemacht. Insgesamt sind über 3.500 Euro an Spenden zusammengekommen und wir konnten „Pally“ und seinen Kids zwei Stage-Pianos, ein E-Schlagzeug und zwei Gitarren überreichen. Pallys Arbeit hat uns alle sehr beeindruckt und bewegt. Über 60 muslimische Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren kommen aus der direkten Nachbarschaft täglich in seine Musikschule. Dort lernen sie Lieder, jetzt auch verschiedene Instrumente, und mittlerweile auch Englisch. Und jede Unterrichtseinheit beginnt mit einem Bibeltext, den Pally mit seinen Kids auswendig lernt. Unterstützt wird er von drei Lehrerinnen, die ebenfalls ein riesiges Herzensanliegen für die muslimischen Kids haben.

„An zwei Tagen waren wir in der Musikschule von Pallyon'Top. Wir wurden sehr herzlich, mit viel Musik und Dankbarkeit, von Pally und seinen Schülern in Empfang genommen. Nachdem wir die verschiedenen Instrumente mit den Kindern gemeinsam aufgebaut haben, konnten wir sogar noch einigen von ihnen für 15 Minuten ein paar Grundlagen beim Gitarre-, Klavier- oder Schlagzeugspielen beibringen. Die Freude und

Dankbarkeit, die den Tag von vorne bis hinten gefüllt haben, und Pally's Liebe für seine Arbeit und die Kinder bleiben mir noch lange in Erinnerung!" (Annalena, 19 Jahre)

Unsere Fieldtrips sahen so aus, dass vier herzwerkler mit einem einheimischen Übersetzungshelfer einfach in der Familie eines einheimischen Pastors bzw. Missionars mitgelebt und ihn im ganz normalen Alltag begleitet haben.

„Wir wurden von einer netten Familie mit zwei Kindern beherbergt und wurden schon gleich am ersten Abend den wichtigsten Leuten im Dorf vorgestellt. Es war schön zu sehen, wie auch dort Gott angebetet wird und im Mittelpunkt steht. Grade der Tagesabschluss und die Morgenandacht waren besonders. Tagsüber haben wir mit Peter, einem der Missionare, Hausbesuche gemacht. Das war für mich sehr ungewohnt, aber auch sehr bereichernd und inspirierend. Es war echt spannend zu sehen, wie Christen in so einem anderen Land leben und dienen. In der Gastfreundschaft und dem guten Miteinander habe ich wirklich die Liebe Gottes erkannt. Persönlich habe ich nochmal neu gelernt, dass ich auch ein erfülltes Leben mit Gott haben kann, obwohl ich nur über sehr wenig materielle Möglichkeiten verfüge. An den Hausbesuchen hat mich besonders inspiriert, dass es so simple ist, einfach vor einem Haus aufzutauchen, dann direkt eingeladen zu werden und ganz offen von Jesus zu erzählen.“



(Bjarne, 21 Jahre)

Unsere jährlichen Einsätze in Gambia gehören mittlerweile fest zu herzwerk und wir sind mega dankbar, mit welchen Gewinn die herzwerkler aus Gambia nach Hause kommen und wie viel Dankbarkeit wir in Gambia für unser Dasein erleben.“

Markus Guterding

Nach wie vor sind wir fleißig mit dem Bau der **Klinik auf IMWA** beschäftigt. Wir und unsere Geschwister dort sind sehr dankbar für jede Unterstützung.



Der Rohbau ist so weit fertiggestellt und die Arbeiten an der Dachkonstruktion sind bereits im Gange.

Eine besondere Spende haben wir von der spanischen Kanareninsel La Palma erhalten. Die Besitzerin eines Arztshauses schenkte für die neue Klinik ein voll funktionsfähiges Ultraschallgerät, welches zwischenzeitlich auch dort angekommen ist. Der Nutzen dieses Geräts für die medizinische Arbeit ist kaum in Worte zu fassen. Was für uns in Deutschland eine Selbstverständlichkeit ist, ist in Gambia oft nicht vorhanden.



Weiterhin sind wir auf der Suche nach gut erhaltenen und funktionstüchtigen **Nähmaschinen**. Im Alltag der Gambier sind Nähmaschinen kaum wegzudenken und sehr wichtig und wertvoll. Wer hier weiterhelfen kann, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass sich unsere E-Mail-Adresse geändert hat (siehe oben). Bitte die alte nicht mehr verwenden. Vielen Dank!

Zum Abschluss möchten wir uns wieder herzlich für alle Unterstützung in jeglicher Form bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Fürbittern. Wir wären ohne das Mittragen unserer Geschwister und ohne Gottes Hilfe und seinem gnädigen Erbarmen nicht in der Lage, diese segensreiche Arbeit zu tun!

Im Namen von Liebe und Reis für Gambia

Steffen Span